

## Kampf gegen die Schneemassen



© Josef Obertscheider

Stark gefordert wurden die Räummannschaften während der heurigen Starkschneefälle im Jänner und Februar. Jede helfende Hand wurde gebraucht, um Straßen, Gehsteige und auch Dächer von den Schneemassen zu befreien.

### I N H A L T

Gemeinderatsbeschlüsse	2-3
Regionale Sommerbetreuung	3
Müll/Frühjahrsputz	4-5
Gemeindeinfo	6-7
Volksschule/Kindergarten	8-11

Pfarr	12-15
Vereinesleben	16-25
Bildungsinfo	26
Das war los in Ainet	27

# Gemeinderatsbeschlüsse

Am 14.12. fand die **achte und letzte GR-Sitzung des Jahres 2013** statt. Der Bgm. berichtete eingangs wie üblich über Relevantes seit der letzten Sitzung am 25. November, u. a. von der konstituierenden Sitzung der Lawinenkommission und div. Gemeindeverbandsversammlungen. Die Sitzung diente dann in erster Linie finanziellen bzw. budgetären Belangen.

Zuerst präsentierte der Bgm. das gemeinsam mit dem Steuerberater Mag. Kofler erstellte **Budget 2014 der Gemeinde Ainet Immobilien KG** sowie deren **Finanzplanung für die Jahre 2015 – 2017**, welche der GR einstimmig genehmigte. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die **Festsetzung des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Ainet**. Der Bgm. brachte dem GR das vom GV vorberatene Budget für das Jahr 2014 mit ausgeglichenen Einnahmen bzw. Ausgaben von € 1.932.400,00 im Ordentlichen Haushalt und 1.5021.400,00 im Außerordentlichen Haushalt zur Kenntnis, welches der GR einstimmig annahm, so wie auch den von § 88 TGO vorgeschriebenen Mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan.

Unter TOP 8 beschloss der GR, nach Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung, bei Stimmenthaltung des Bürgermeisters, eine **Beteiligung an der Kapitalerhöhung der Felbertauernstraßen AG** in Form einer Aktienzeichnung.

Abschließend teilte der Bgm. mit, dass Christian Gander als neuer Gemeindeamtsleiter sein GR-Mandat zurücklegen wird und das erste Ersatzmitglied, Frau Annemarie Girstmair, nachrückt. Seine Funktion im Prüfungsausschuss wird GR Walter Heinricher übernehmen.

Am 19. Februar traf sich der GR zu seiner **ersten Sitzung im neuen Jahr 2014**.

In seinem ausführlichen Bericht ging der Bgm. u. a. auf die Folgen der starken Schneefälle, v. a. die dadurch notwendig gewordene Sperre der Straße nach Gwabl/Alkus durch die örtliche Lawinenkommission, ein.

Er berichtete auch von der TVB-Vollversammlung, der Jahreshauptversammlung der FF und der Schützenkompanie, einer Sitzung des Bauausschusses FF-Haus Alkus und einer Sitzung des Planungsverbandes zum Thema „schnelles“ Internet.

In Zusammenhang mit dem Bericht von der Winterdienst-Besprechung musste er von einem Vandalenakt berichten. Fast alle beim Splittlager in Alkus gelagerten Streusalzsäcke waren aufgeschnitten worden!

Er hatte aber auch noch Erfreuliches zu berichten, u. a. dass die Vergabe des Landesfeuerwehrwettbewerbes 2015 an Ainet nun auch schriftlich erfolgt und auch die Zusage über € 50.000,00 aus GAF-Mitteln für

das Gerätehaus in Alkus nun schriftlich eingelangt sei.

Unter den folgenden Tagesordnungspunkten beschloss der GR eine **Ergänzung des Flächenwidmungsplanes** der Gp. 411/3 KG Ainet (**Raftingcamp Heugenhauser**) in Sonderfläche „Ganzjähriges Natursport-Camp mit Buffet-Betrieb und Campingplatz im Sommerbetrieb“ gemäß § 43 (1) TROG 2011 – geplant sind ein Blockhüttdorf im Sommer- und Winterbetrieb und ein Campingplatz – und eine **Freilassungserklärung** auf Teilflächen der Gp. 340 und 342/2 KG Ainet im Besitze von Herrn Kuenz Harald, d.h. den Verzicht auf darauf einverleibte Dienstbarkeiten zugunsten der Gemeinde Ainet, wofür dieser im Gegenzug 6 m<sup>2</sup> aus der Gp. 621 zugunsten der Gp. 342/2 im Besitze der Gemeinde Ainet abtritt.

Für das **FF-Haus in Alkus** wurden, jeweils der Empfehlung des Bauausschusses folgend, weitere **Aufträge** vergeben, und zwar die **Fliesenlegerarbeiten** an die Fa. Gsaller Edmund (€ 8227,40 netto), die Schließanlage an die Fa. Stocker – Sicherheitstechnik (€ 1665,50 netto) und die 27 Stk. **Garderobekästen** an die Fa. Melcher & Co GmbH aus Matri (€ 2430,00 netto).

Die **Dämmung der Außenwände** mit Steinwolle, das Anbringen von Holzlatten, Dampfbremse und Windpapier

sowie die **Montage der Holzverschalung** werden von der Feuerwehr in Eigenregie durchgeführt. Die Lärchen-Rhombus-Schalung wird über die Waldgenossenschaft Iseltal zu einem Sonderpreis bezogen, nur der Materialpreis wird verrechnet, das Aushobeln im Werk der WGI wird nicht verrechnet. Das notwendige Fassadengerüst wird vom Maler Michael Schusteritsch kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der **Strommasten** im Bereich der Halleneinfahrt wird vom EV Hechenblaikner versetzt, wobei der GVA Andreas Mühlburger mithelfen soll.

Die eingelangten Angebote über die **Bautischlerarbeiten** müssen von BM Ing. Podesser noch geprüft und im Bauausschuss vorberaten werden.

Der Gemeinderat beschloss weiters einstimmig, den ortsansässigen Betrieben (Sparmarkt Monika Meixner, TZU Unterweger GmbH, Unterrainer Holzbau GmbH) die für insgesamt 18 Lehrlinge im Jahr 2013 bezahlte **Kommunalsteuer** (Gesamtbetrag € 3.043,67) zu re-

fundieren.

Als weitere Maßnahmen der **Wirtschaftsförderung** beschloss der GR auch für 2013 den auch schon seit Jahren gewährten Pachtzinszuschuss für unseren Nahversorger und einen Baukosten- und Zinszuschuss für die Firma Unterrainer Holzbau GmbH.

Ebenso einstimmig beschloss der Gemeinderat, einen Antrag auf **Ausdehnung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 108** von Straßenkm 7,540 bis zum Kreuzungsbereich Ainet-Mitte an die Bezirkshauptmannschaft Lienz zu stellen, nicht zuletzt in Hinblick auf das zu erwartende höhere Verkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich Sattler nach Realisierung des dort geplanten Spar-Marktes.

Die im heurigen Jahr anfallenden **forstlichen Arbeiten** im Gemeindewald wurden an den MR-Osttirol vergeben. Anschließend gab der GVA einen Bericht über dieselben des Jahres 2013. Des Weiteren

beschloss der Gemeinderat die sogenannte **Waldumlage 2014** gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (Enthaltung Küng Raimund wegen Befangenheit), Herrn Küng Georg befristet auf 6 Monate, voraussichtlich ab 1. April 2014, als **Gemeindearbeiter** anzustellen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden. Das AMS Tirol hat eine Förderung der Lohnkosten in bisherigem Ausmaß in Aussicht gestellt.

Weil aufgrund der Starkschneefälle von Ende Jänner wieder die Notwendigkeit einer leistungsstarken **Schneefräse** sichtbar geworden ist, beschloss der GR den Ankauf einer HONDA HSM 1380 i/E Hybrid-Schneefräse mit Elektrostart von der Fa. Wiedemayr – Landmaschinen um € 7.080,00 (inkl. Mwst.) abzgl. € 500,00 Rückerstattung für die alte Gemeinde-Schneefräse.



## Regionale Sommerbetreuung 2014

Die Gemeinde Ainet bietet auch heuer wieder, und zwar vom 7. Juli 2014 bis einschließlich 29. August 2014, eine Sommerbetreuung im Kindergarten an.

Zwei **ausgebildete Fachkräfte** betreuen von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr pro Tag maximal 20 Kinder. **Deshalb ist die Anmeldung insofern verbindlich, als die Tagesgebühr verrechnet wird, sofern das Kind nicht bis spätestens 12.00 Uhr des Vortages abgemeldet wird.** Damit soll die Betreuung von Kindern ermöglicht werden, die sonst wegen Überschreitung der Gruppengröße abgewiesen werden müssten.

Die Kosten belaufen sich pro Kind und Tag auf € 3,50 (brutto). Die Anmeldung ist bis **15. Mai 2014** möglich. Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

# Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr findet am **Mittwoch, 02. April 2014**, statt.

Bei der Sperrmüllabfuhr wird NUR Restmüll abgeführt, der auf Grund seiner Größe und Form NICHT in die Müllsäcke passt.

**ACHTUNG: Altholz und Alteisen werden bei der Sperrmüllsammlung NICHT mitgenommen!!!**

Auch Keramik (Klomscheln, Waschbecken, Fliesen) wird nicht mitgenommen!

Weiters wird bei der Sperrmüllsammlung auch kein Heraklith, Eternit oder Bauschutt übernommen.

Altholz, Alteisen, Keramik und Bauschutt in haushaltsüblichen Mengen können zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof in eigenen Containern entsorgt werden!

Heraklith, Rigips und andere Baurestmassen sowie Eternit müssen über einen Entsorgungsbetrieb entsorgt werden!

**Der Sperrmüll muss ab 7.00 Uhr früh abfuhrbereit bei den Gemeindewegen sein!**

# Problemstoffsammlung

Die Problemstoffsammlung findet am **Mittwoch, 02. April 2014, von 14.00 bis 15.00 Uhr** beim Recyclinghof Ainet statt.

Bitte die Abfälle **pünktlich zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr** zum Recyclinghof bringen. Sollte es nicht möglich sein, die Altstoffe in dieser Zeit zu liefern, bitte unbedingt mit Gemeindevorarbeiter Andreas Mühlburger (0664/192 33 99) in Verbindung setzen!

**Entsorgt werden:** Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Druckgasverpackungen, ölhaltige Abfälle, Kühlschränke, Kühltruhen, Radios, Föhne, Handys, Neonröhren, UV- und IR-Röhren, Energiesparlampen, Fernseher, Monitore, Notebooks.

Reifen von PKW, LKW, Traktoren usw. können kostenpflichtig abgegeben werden. (PKW ohne Felgen: 3,00; PKW mit Felgen: 4,40; LKW u. Traktor ohne Felgen: 16,50; mit Felgen: 22,00)

Es werden **KEINE gefährlichen Abfälle oder Elektrogeräte aus Gewerbebetrieben** entgegengenommen!

Für weitere Fragen steht der **Abfallberater** des AWW Osttirol, Gerhard Lusser, unter der Nummer 04852/69090-13 jederzeit zur Verfügung.

## Impressum

### Gemeinde Ainet

9951 Ainet 90

Tel.: 04853-6300, Fax: DW 16

email: [verwaltung@ainet.gv.at](mailto:verwaltung@ainet.gv.at)

web: [www.ainet.gv.at](http://www.ainet.gv.at)

Ausgabe Nr. 75/2014

Gemeindezeitung der Gemeinde Ainet

Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Gemeinde Ainet, Auflage: 400 Stück

## Druck:

GreenPrint Osttirol

9951 Ainet 108

[office@gpo.at](mailto:office@gpo.at)



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens **UW-Nr: 834**

# Frühjahrsputz 2014

Unter dem Motto „**3 Stunden für ein sauberes Dorfbild**“ findet am

**Samstag, dem 05. April 2014,  
der heurige Frühjahrsputz statt.**

**Treffpunkt ist um 8.00 Uhr beim Recyclinghof Ainet.**

Dort werden die einzelnen Gruppen eingeteilt, die anschließend die verschiedenen Bereiche im Dorf und am Berg vom herumliegenden Müll säubern.

Wir hoffen, dass neben den Ainetern Vereinen auch möglichst viele Privatpersonen helfen, unsere Gemeinde wieder attraktiv und sauber zu machen.

## Bitte entsorgen Sie Ihr Altglas sorgfältig!

### Zur Altglassammelstelle gehören:

alle Glasverpackungen - getrennt nach Weißglas und Buntglas - zum Beispiel:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Ungefärbtes **Verpackungsglas** zum Weißglas, gefärbtes **Verpackungsglas** zum Buntglas!

### Zum Restmüll oder Recyclinghof gehören:

alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind - zum Beispiel:

- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
- Einmachgläser
- Glühbirnen
- Spiegel
- Laborgläser (Borosilikatglas)

### Zum Fachhandel oder zur Problemstoffsammelstelle gehören:

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren etc.



# Forsttagsatzung 2014

Die im Rahmen der öffentlichen Forsttagsatzung vorgesehene Information der Waldbesitzer wurde heuer für die Gemeinden Ainet und Schlaiten gemeinsam beim Schlaitner-Wirt abgehalten.

Der Leiter der BFI Osttirol DI Hubert Sint und Bezirksförster DI (FH) Erich Gollmitzer erläuterten die Zahlen aus den Berichten für das Forstwirtschaftsjahr und gaben eine Übersicht über die osttirolweit durchgeführte Forstwegzustandserhebung.

Eine Vorschau über die Abwicklung der forstlichen Förderung rundete den allgemeinen Teil ab. Die Waldaufseher Martin Falkner und Lois Gomig berichteten, unterstützt mit Bildern, über die Schwerpunkte der forstlichen Tätigkeiten in der jeweiligen Gemeinde.

Den Schwerpunkt derselben in

Ainet im Jahre 2013 bildete eine **Vornutzung mit den Harvester im Moorwald**.

Bei vier Waldbesitzern wurde eine Fläche von 5,3 ha bearbeitet, dabei fielen 760 fm Holz an.

Im **Trattenberg** beteiligten sich sechs Waldbesitzer an der gemeinsamen Seilkranlieferung.

In vier getrennten Seilspannungen wurden 872 fm zum Großteil stark überaltertes Holz geschlägert. Die Nutzungsflächen

wurden noch im Frühjahr 2013 aufgefördert.

Wie wichtig das Freihalten des unmittelbaren Abflussbereiches von Bächen ist, hat die **Daber-**

**bachmure** vom August 2012 gezeigt.

In Übereinstimmung mit der Wildbach- u. Lawinenverbauung wurden im Mittellauf des Baches umfangreiche Nutzungen vorgenommen.

Bei sieben räumlich getrennten Seilspannungen fielen insgesamt 2612 fm Holz an. An diesen wichtigen Maßnahmen beteiligten sich auch zwei Waldbesitzer aus Oberdrum.

## Die Daten für Ainet

Waldfläche in der Gemeinde	1.495	ha
davon Schutzwald	1.071	ha
Holzeinschlag 2013	6.826	fm
Aufforstung 2013 insgesamt	10.050	Stk.
davon Mischbaumarten	5.050	Stk.
Kulturpflege (Aussicheln)	12,5	ha
Dickungspflege	5,5	ha
Zirbenhygiene	12,6	ha
Forstliche Förderung	69.167,-	€



Vornutzung (Durchforstung) im Moorwald. Die Arbeit wurde mit einem Harvester durchgeführt Foto: Lois Gomig

# Problem Hundekot

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern übernimmt auch **Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld.**

Immer wieder gibt es Reklamationen von Mitbürger\_innen, die sich über **Hundekot auf bzw. neben Gehsteigen und Gehwegen** beschweren. Manche äußern auch ihre Angst vor freilaufenden Hunden. Wir müssen diese Meldungen ernst nehmen und respektieren. Niemand freut sich über Hundekot auf Gehwegen. Herumtollende Kinder, Kinderwagen, Radfahrer\_innen,... tappen oder fahren in diese „Fallen“ – dabei müsste das alles nicht sein.

Für ein Tier zu sorgen ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Vieles, was in die Pflege investiert wird, erhält man über einen treuen Hundeblick zurück.

## Mach's weg!

Wie jeder weiß, gehen Hunde nicht aufs Klo. Sie erleichtern sich irgendwo unterwegs. Deshalb muss aber noch lange nicht Hundekot überall herumliegen. Die Lösung ist, dass die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners einsammeln. Nur so ist gewährleistet, dass tatsächlich niemand mehr in den Haufen hineintritt.

**Wer seinen Hund ein großes Geschäft machen lässt, ohne es zu beseitigen, verhält sich anderen gegenüber verantwortungslos.**

Auch für die Landwirtschaft sind die Verunreinigungen ein großes Problem, da die Kühe diese Bereiche der Wiese nicht abweiden und das Futter damit wertlos wird.

## Wie mach ich's weg?

Am besten funktioniert die Beseitigung mit **Plastiksäckchen**, die Sie im Handel als Gefrierbeutel kaufen können. **Eigene Hundekot-Säcke erhalten Sie kostenlos**



*Hundekot-Säckchen können im Gemeindeamt abgeholt werden*

**im Gemeindeamt Ainet.**

Ziehen Sie das Plastiksäckchen über die Hand und heben Sie den Hundekot auf!

Verknoten Sie das Säckchen! Der Hundekot und sein Geruch sind nun gut und sicher verstaut.

## Und wohin mit dem vollen Beutel?

Gut verschlossen können Sie den Kot Ihres Hundes über den nächstgelegenen Abfalleimer entsorgen.

**Bitte, liebe Hundebesitzer\_innen, denkt daran, und entsorgt das Geschäft eurer Vierbeiner!**

# Heckenschnitt für freie Sicht

## Rückschnitt von wuchernden Hecken und Bäumen mit überhängenden Ästen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßen, oder Gehsteigen

Grundeigentümer müssen Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, ausästen oder entfernen.

Insbesondere darf die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs wie Verkehrszeichen nicht behindert werden.

Auch die Benutzbarkeit des Gehsteiges muss gewährleistet sein, damit Fußgänger nicht auf die Straße ausweichen müssen.

# Wintersporttag der VS Ainet

**Zwoa Brettln** standen schon bereit, vom Sporthaus Passler in St. Jakob i.D. ordentlich hergerichtet, für jeden die richtige Größe und auf das Körpergewicht abgestimmt.

. . . **a gführiger Schnee** war auch vorhanden. Und was für eine traumhafte winterliche Kulisse sich uns in Bruggen / St. Veit i.D. bei wolkenlosem Himmel und strahlendem Sonnenschein zeigte!

**Juche!** Wir konnten es kaum erwarten, in der Loipe endlich dahinflitzen zu dürfen.

**Des is ja die reinste Gaude!**

Aber nur für Trainer Manfred Berger, als er uns im Schnee herumkugeln sah!

Aber dann! Es dauerte gar nicht lange, bis die meisten von uns Sportlerinnen und Sportlern den richtigen Schwung in den Beinen hatten und die ersten Experimente in der Loipe gelangen.

Zum Mittagessen liefen wir schon mit den zwoa Brettln auf dem gführigen Schnee nach Alzenbrunn. Die aufmerksame, freundliche Betreuung im gemütlichen, almerischen Gasthaus stärkte zusätzlich zur ersehnten Mahlzeit.

Danach reizte es die einen, noch eine Runde in der Langlaufspur zu laufen, die anderen holten ihre

Schlitten und hatten ihren Spaß auf der Rodelbahn.

Lehrer\_innen und Begleitpersonen freuten sich über die gelungene, störungsfreie Veranstaltung. Im Namen der Eltern dankt die Schulleiterin Obmann Harald Saiger, auf dessen Initiative der Wintersporttag zu 100% vom Österreichischen Sportverband gemeinsam mit der Sportunion Ainet gesponsert wurde.

Die Kinder waren begeistert von ihren ersten Erfahrungen in einer neuen Wintersportdisziplin:

**Des war ja die reinste Gaude!**

*Angelika Mühlburger*



Fotos: VS Ainet und Daniela Saiger

# „Ein Glück, dass manche noch das Märchen kennen!“

Die „alte, 30-jährige Geiß“ atmete erleichtert auf, als ein Mädchen aus dem Publikum ihr zurief, wohin „Lupus, lupus, der gemeine Wolf“ gegangen war, um seinen Durst zu stillen. Schließlich hatte er gerade die 7 Geißlein verspeist, und die waren immerhin „ein schönes Futter“...

Ein Feuerwerk an kreativen Reimen, köstlichen Dialogen und hinterlistigen verbalen Attacken ließ Puppenspieler Jan Ulbrich von der Kasperltheaterbühne aus auf sein Publikum los, erfreute und erheiterte damit gleichermaßen Kinder wie erwachsene Zuschauer\_innen.

Mit seinem Publikum zu kommunizieren, ist eine Stärke des Puppenspielers. Groß und Klein in seinen Bann zu ziehen ist eine andere, und eine erfrischende Auszeit zu gestalten eine dritte. Deshalb müssen wir ihn und seine lustigen Figuren einfach weiterempfehlen: FANTASIMA ist das Stichwort!

Diese Veranstaltung im Musik-



raum der Volksschule war eine von der Art, die erstens viel zu kurz war und zweitens viel öfter stattfinden dürfte. Sie wurde vom Tiroler Kulturservice gesponsert.

Angelika Mühlburger



Die Kinder waren vom Kasperltheater begeistert.

Fotos: VS Ainet

# Narrentreiben in der Schule

Faschingsnarren kreuz  
und quer  
Springen lustig hin und her  
Und du möchtest wissen, wer  
dieser ist und jener – der  
gar so närrisch bunt es treibt?  
Keine Chance! Es bleibt  
ein Geheimnis unter denen,  
die auch nicht wissen  
mehr von jenen!  
Aus ist´s mit der Narrenzeit!  
Vorbei und Ende, liebe Leit!



Fotos: VS Ainet

## Kinderfasching in Ainet



Fotos: Daniela Saiger

Am Faschingsdienstag lud die Sportunion Raiffeisen Ainet alle Faschingsnarren in die Sportkantine zu einer kleinen Feier. Jede Menge kleine und große Maskierte folgten der Einladung.

Herzlichen Dank an die Sportunion, besonders an Harald und Daniela Saiger für das Organisieren!



# Faschingszeit im Kindergarten

Unsere Faschingsfeier im Kindergarten fand heuer am Rosenmontag unter dem Motto „Zwergenfest“ statt. Schon Wochen vorher waren wir mit den Vorbereitungen für dieses Ereignis beschäftigt. Egal ob bei den Liedern, Gedichten, Geschichten oder bei der Arbeit an unseren „Riesen-

blumen“ für das „Zwergenland“ - die Kinder waren mit großer Begeisterung überall dabei. Eines der Highlights dieses Tages waren natürlich auch unsere selbstgemachten Zwergenkostüme und die leckeren Faschingskrapfen, die uns die Gemeinde spendierte.

Am Faschingsdienstag wurden wir dann von den Kindern überrascht, die verkleidet kamen - vom Cowboy bis zur Prinzessin war alles vertreten. Gemeinsam feierten wir mit viel Action diesen spannenden Tag!

Miriam Inmann



Das Zwergenfest bildete den Abschluss einer Reise ins Reich der Zwerge.

Fotos: Kindergarten Ainet



WALDGENOSSENSCHAFT ISELTAL

REG. GEN. M. B. H.

A-9951 AINET · OSTTIROL

Telefon: 04853 / 5202    Telefax: 04853 / 5535

# Danke an Ehrenamtliche der Pfarre Ainet

Am Freitag, 28. Februar 2014, wurden alle Ehrenamtlichen der Pfarre Ainet in den Schützenraum eingeladen. Diese Einladung sollte von Seiten der Pfarrgemeinde ein kleines Dankeschön an alle sein, die in der Pfarre ehrenamtlich tätig sind.

Die Kirche sind wir alle und so kann eine Pfarrgemeinde nur durch Eigenverantwortung und die Bereitschaft von vielen Gemeindegliedern, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen, funktionieren und lebendig bleiben.

Alle Ehrenamtlichen bekunden mit ihrer Arbeit, dass es ihnen nicht egal ist, ob eine Gemeinschaft funktioniert, sondern tragen mit ihrer Arbeit aktiv zum Gelingen von Gemeinschaft bei.

Der Bereich, in dem die Freiwilligen tätig sind, ist sehr vielfältig. Viele Ehrenamtlichen arbeiten oft schon viele Jahre im Hintergrund und daher möchte sich die Pfarre Ainet bei allen für die Mitarbeit herzlich bedanken und ein großes Vergelt's Gott sagen.

Wir bedanken uns bei folgenden Freiwilligen, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind:

**Blumenschmuck:** Marlene Außersteiner, Elsa Volkan, Maria Monitzer, Monika Küng, Cille Gomig, Ernst und Fabian Volkan (Mithilfe beim Aufbau der Weihnachtskrippe)



Foto: Hildegard Lanser

Zu einer kleinen Feier lud die Pfarrgemeinde die ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Ainet

**Kirchenreinigung, Kirchenwäsche:** Balbine Lottersberger, Sieglinde Tabernig, Maria Scherrer, Marianne und Sepp Holzer, Christa Mühlburger, Monika Gliber, Franziska Mühlburger, Annelies Gomig

**Caritas Haussammlung – Pfarrbrief austeilen:** Elisabeth Wolsegger, Dorli Kofler, Sepp Gliber, Marianne Holzer, Elsa Volkan, Oswald Lukasser, Peter Mair, Annemarie Girstmair, Elisabeth Wibmer, Hildegard Lanser

**Mini-Dienst:** Ernst und Elsa Volkan, Hildegard Lanser

**Kommunionhelfer\_innen:** Ernst Dapra, Anton Wolsegger, Herma Ferner-Ortner, Walter

Heinricher, Erika Stöcklinger, Oswald Lukasser

**Lektor\_innen:** Anni Kühr, Michaela Wibmer, Annemarie Girstmair, Frieda Baumann, Gottfried Müllmann, Emil Sinn, Peter Mair

**Katholischer Familienverband:** Margit Gander, Barbara Gomig, Bettina Lukasser, Maria Greinhofer

**Sozialkreis:** Berta Staller, Karin Küng, Evelin Gander, Annemarie Girstmair

**Pfarrkirchenrat:** Günther Kendlbacher, Franz Ferner-Ortner, Angelika Mühlburger, Ernst Dapra

Hildegard Lanser

# Sternsingeraktion 2014



7 Gruppen waren heuer als Sternsinger unterwegs:  
 1 Gruppe in Alkus (Bläser der MK Ainet)  
 1 Gruppe in Gwabl (Kinder, Firmlinge, begleitet von Benedikt)  
 5 Gruppen in Ainet (Kinder, Firmlinge, Jugendliche und SängerInnen von Alberts Klangwolke)

**Spendenergebnis: € 5.160,62**

Vergelt`s Gott allen Mitwirkenden, Begleitpersonen und Spender\_innen, dadurch können zahlreiche Projekte unterstützt werden.



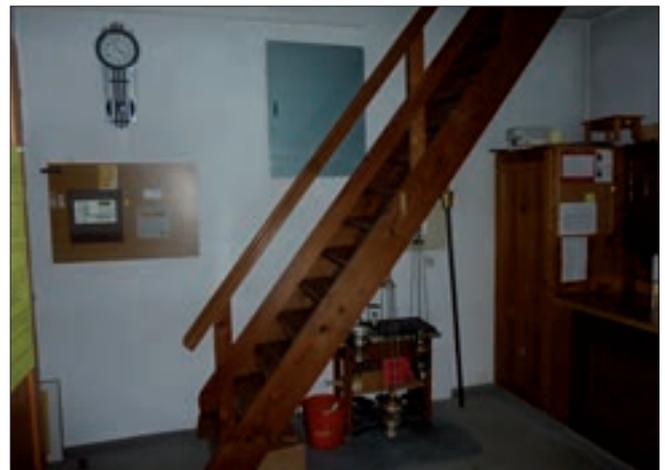
## Projekt Sakristeienovierung

### Umbau aller drei Geschoße und Erneuerung der technischen Anlagen

Dieses Projekt ist schon seit längerer Zeit geplant und notwendig geworden.

Der Großteil der Renovierungskosten muss von der Pfarrgemeinde getragen werden und dank der großzügigen Spenden von vielen Aineter Gemeindegewerkschaften können die Umbauarbeiten so bald wie möglich beginnen und bis September abgeschlossen sein.

Mit dem Ausräumen wurde schon begonnen. Einiges wird in der Aufbahnhalle gelagert, so dass in einem Sterbefall die Kirche als Aufbahrungsraum verwendet werden muss.



**Die Gesamtkosten der Umbauarbeiten und Einrichtung belaufen sich auf € 94.509,00.**

* Tischlerarbeiten und Restaurierung Möbel/Türen durch Fa. Gollner, St. Johann .....	€ 58.083,60
* Elektroarbeiten durch Fa. Ortner, Lienz .....	€ 7.653,40
* Installationsarbeiten Wasser durch Fa. Gomig, Ainet .....	€ 1.242,00
* Malerarbeiten durch Fa. Schusteritsch, Ainet .....	€ 2.781,60
* Material für Rauhschalung von WGI Ainet .....	€ 121,20
* Unvorhergesehenes und Eigenleistung lt. Aufstellung .....	€ 12.260,00
* Restaurierung von Möbeln und Türen .....	€ 12.367,20

#### Finanzierung:

* Sparbuch, Girokonto (Spenden, Kranzablösen, div. Aktionen ...)	€ 64.648,65
* Öffentliche Mittel (BDA, BBA, Land Tirol) .....	€ 14.420,00
* Fehlbetrag .....	€ 15.440,35

# Rodelpartie der Minis

Der traditionelle Rodelausflug auf die Alpe Stalle in St. Jakob fand am Samstag, 15. März 2014, bei frühlingshaften Temperaturen und auf einer winterlichen Rodelstrecke statt.

Zusammen mit Pfarrer Wieslaw,

den Mini-Betreuer\_innen und weiteren Begleitpersonen genossen die Minis einige Stunden in der wunderschönen Osttiroler Bergwelt im Winterparadies St. Jakob. Der Fußmarsch, die kulinarischen Leckerbissen auf der

Hütte und abschließend die Abfahrt sind immer wieder ein Genuss und eine Freude für Groß und Klein.

*Hildegard Lanser*



Der traditionelle Rodelausflug auf die Alpe Stalle in St. Jakob i. Defr. ist immer ein Highlight bei den Ministrant\_innen



Termine zum Vormerken:



**Aineter Maibaumfest:  
Samstag, 03. Mai. 2014**

**Maibaumpassn:  
01-03 & 29-31 Mai**

# Katholischer Familienverband

Seit November 2012 haben wir (Margit, Maria, Barbara, Bettina) die Leitung der Zweigstelle Ainet des Katholischen Familienverbandes Tirol inne.

Mit viel Freude und Begeisterung organisierten wir am 29. Dezember 2013 (Familiensonntag) den ersten **Familiengottesdienst mit Kindersegen**.

Viele Familien mit kleinen und größeren Kindern nahmen daran teil.

Unsere Schatztruhe mit den Kinderbüchern sorgte für viel Interesse und Begeisterung.

Ende Februar war der zweite Gottesdienst für Familien. Für die musikalische Gestaltung gründete unsere Pastoralassistentin Maria Radziwon erstmals einen **Kinderchor**.

Zahlreiche Kinder haben dreimal fleißig geprobt und dadurch die Messe zu etwas Besonderem gemacht. Weil der Kinderchor allen

so gut gefallen hat, wurde er eingeladen heuer die Feier der **Erstkommunion** zu gestalten.

Zu Maria Lichtmess überreichten wir neun Müttern für ihre getauften Kinder eine Kerze und ein Gebetsbüchlein.

In der Fastenzeit wurden auch heuer wieder Plakate für die **Aktion Verzicht** ausgeteilt.

Zur Einstimmung auf Ostern werden wir mit Maria Radziwon einen **Bastelnachmittag für die Kinder** organisieren.

Dieser wird am Mittwoch, den 16. April stattfinden. Einladung



*Kindersegen beim Familiengottesdienst*

folgt! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Im Laufe des Jahres sind noch weitere Veranstaltungen geplant.

**Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit.**

Für den Kath. Familienverband Tirol  
Zweigstelle Ainet: Margit Gander



**Osttirol**

**JETZT SCHON AN STERN DENKEN!**

**Fotoleinwand**

Das besondere Geschenk zu **unschlagbaren Preisen**



Ihr Foto auf Leinwand, fertig gespannt mit Aufhänger, zum Abholpreis

**ab € 7,90**  
30 x 20 cm

Außerdem **NEU** bei uns:  
Wir sind ab sofort auch **ClimatePartner**  
wir drucken klimaneutral







**Bleiben Sie informiert und melden Sie sich JETZT zu unserer Newsletter an! Es zahlt sich aus!**

**A-9953 Ainet 108, Tel. 04853 6301, Mail: office@gpo.at, www.gpo.at**

# Freiwillige Feuerwehr Ainet

Am 30.12.2013 um 20:00 Uhr eröffnete der Kommandant Putzhuber Herbert die 117. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ainet.

Als Ehrengäste konnte er Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Karl Lamp, Pfarrer Wieslaw Wesolovski, Bürgermeister Mag. Karl Poppeller, Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Oberhauser, den Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Anton Kreuzer sowie die Obleute der örtlichen Vereine aufs herzlichste willkommen heißen.

Es waren 60 Feuerwehrkameraden bei der Sitzung anwesend.

Im Jahresbericht über das abgelaufene Jahr konnte der Kommandant über zahlreiche Tätigkeiten der Ainerer Wehr berichten.

Die Feuerwehr wurde zu 11 Einsätzen gerufen, bei diversen Veranstaltungen wurden Lotsendienste gestellt, 11 gemeinsame Übungen wurden abgehalten, 7 Kameraden besuchten Kurse an der Landesfeuerwehrschule, mehrere kamer-



Die Bauarbeiten beim Gerätehaus in Alkus schreiten zügig voran.

radschaftliche Veranstaltungen wurden durchgeführt, die Fahnenabordnung rückte achtmal aus und der Feuerwehrausschuss traf sich zu 6 Sitzungen.



v.l.: Kdt. Herbert Putzhuber, BFK Herbert Oberhauser, Bgm. Mag. Karl Poppeller, Anton Gomig (40 Jahre Mitgliedschaft), Reinhard Putzhuber, Josef Niedertscheider, Walter Heinricher (jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft), BH-Stv. Dr. Karl Lamp, BFI Franz Brunner, AFK Anton Kreuzer



Den größten und schwersten Einsatz im vergangenen Jahr hatte die FF Ainet beim Brand beim „Jester“ in Gwabl.

Der **Baufortschritt des Gerätehauses in Alkus**, welches am 22. Juni 2014 eingeweiht werden wird, schreitet voran. Der Rohbau ist fertig, Fenster, Türen und Rolltor sind eingebaut und eine 20 KWP Photovoltaik-Anlage ist am Dach montiert. Die Fassade und die Innenarbeiten werden so schnell wie möglich fertiggestellt.

Der Kommandant berichtete über die positive Zusage des Landes Tirol, den **Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb am 05. und 06. Juni 2015** in Ainet, gemeinsam mit der Feuerwehr Schlaiten, austragen zu dürfen.

Die FF Ainet kann auf ein erfolgreiches Bewerbungsjahr beider Bewerbungsgruppen der Feuerwehr mit mehreren Top-Platzierungen national und international zurückblicken. Bei der **Feuerolympiade** am 20. Juni 2013 in Moulhouse/Frankreich schaffte die Bewerbungsgruppe **Olympia-Gold** und mit 31,6 Sekunden einen **Weltrekord im Löschangriff** in

der Klasse B mit Alterspunkten. Die Olympioniken wurden bei der Rückkehr durch die Ainet-Bevölkerung feierlich empfangen.

Die Feuerwehr konnte sich auch über die **Neuzugänge** von Martin Brantner, Si-

mon Mühlburger und Simon Rainer und über 2 Beförderungen freuen. Walter Heinricher, Josef Niederscheider und Reinhard Putzhuber wurden für 25 Jahre und Anton Gomig für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Reinhard Putzhuber und Peter Putzhuber wurden für ihre langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr Ainet mit dem Verdienstzeichen des Bezirksverbandes in Bronze ausgezeichnet.

Der Bürgermeister und die beiden Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes bedankten sich in ihren Ansprachen für die Arbeiten der Feuerwehr, sie gratulierten den Beförderten und Geehrten. Der Bürgermeister lud im Anschluss an die JHV zu Speis und Trank im Gemeindesaal ein.

Abschließend bedankte sich der Kommandant bei allen Anwesenden und schloss die Jahreshauptversammlung mit den besten Wünschen für 2014.



Verdienstzeichen des Bezirksverbandes in Bronze für Peter und Reinhard Putzhuber: v.l.: Herbert Putzhuber, Anton Kreuzer, Franz Brunner, Herbert Oberhauser, Peter Putzhuber, Mag. Karl Poppeller, Reinhard Putzhuber, Dr. Karl Lamp

## Terminvorschau

Fahrzeugweihe und Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Alkus

Sonntag, 22. Juni 2014

# Kinderschiwoche am Hochstein

Am Hochstein in Lienz fand in den Semesterferien wieder die beliebte Schiwoche der Sportunionen Ainet und Schlaiten statt.

Über 80 Kinder zogen in dieser Woche ihre Schwünge über den Hochstein.

Nicht ganz gut meinte es der Wettergott am Dienstag. Starker Regen im Tal und Starkschneefall am Berg sorgten anfangs für nicht viel Begeisterung. Aber spätestens nach

den ersten Schwüngen durch den flauschigen Tiefschnee waren alle restlos begeistert und es wurde trotz miesem Wetter ein toller Schitag.

Dafür wurden die Schifahrer\_innen am Mittwoch und Donnerstag mit traumhaftem Sonnenschein belohnt.

Das Highlight war wie immer das spannende Schirennen auf der Moosalm am Donnerstag.

Bei der anschließenden Preisver-

teilung im Pavillon Schlaiten bekamen alle Kinder eine Medaille bzw. einen Pokal und ein Sackerl voller Köstlichkeiten.

Ein herzliches Dankeschön an die Sportunionen Ainet und Schlaiten, die es jedes Jahr wieder möglich machen, den Kindern 4 spannende, erlebnisreiche und lehrreiche Tage in unserer wunderschönen Winterlandschaft zu ermöglichen!



4 tolle Schitage erlebten die Ainet- und Schlaitner Kinder am Hochstein.

Foto: Daniela Saiger

## Dorfmeisterschaft 2014

Am Samstag, 18. Jänner 2014 fand am Eisplatz Ainet die alljährliche Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen statt. Bei strahlendem Winterwetter konnte Volkan Martin im Namen der Sportunion Ainet 17 Moarschaften begrüßen. Alle Teilnehmer haben sich einen fairen Wettkampf geliefert – jung und alt haben sich bestens unterhalten.

Neben den altbekannten Moarschaften, welche alle Jahre treu dabei sind, ist dieses Jahr ein sehr junges Team aufgefallen. Diese jüngsten Teilnehmer – eine Mini-Strant\_innengruppe – genannt die 0815 Partie (Alter 12 bis 14 Jahre) haben sich hervorragend geschlagen.

Die Einteilung erfolgte in zwei Gruppen, die beiden Erstplatzierten spielten im Finale (Eishofers : Alte Herren Ainet), um den 3. Platz spielten die Schützen 1 gegen die 4 Halunken.

Bei super Stimmung führten der Ehrenschutzträger Bgm. Karl Poppeller, Uni-onsobmann Harald Saiger und Organisator Martin Volkan die Preisverteilung durch.

Die Sportunion

bedankt sich hiermit bei Hauptorganisator Martin Volkan, beim Eismeister Alfred Staller, bei den Helfern am Eis und in der Kantine sowie bei allen Preisspendern.

Berta Staller



Foto: Staller

Die jüngste Mannschaft bei der Dorfmeisterschaft

# 1. AINETER DUATHLON

Der 1. AINETER DUATHLON, am Samstag, 15. Februar 2014, war ein voller Erfolg.

Bei traumhaften Wetter- und Streckenverhältnissen gingen 74 Sportler\_innen an den Start beim Sportgelände in Ainet. Die Idee zu diesem Wettbewerb hatte Daniel Payr, ein Team bestand aus jeweils 1 Tourenger\_in und 1 Rodler\_in.

Um ca. 17:00 Uhr erfolgte der Massenstart der Rodler\_innen, ca. eine halbe Stunde später starteten die Tourenger\_innen. Die Strecke führte hinauf bis zum „Moasa“ – der schnellste Tourenger vom Team Britz bewältigte diese Strecke in 23 Minuten und 12 Sekunden.

Beim „Moasa“ haben die Tourenger\_innen „abgefellt“ und mussten die Strecke bis zum Schranken abfahren, dort wartete der Rodelpartner\_innen.

Gemeinsam mussten sie einen Nagel im Nagelstock versenken. Erst nach Absolvierung dieser Aufgabe durfte der Rodler starten und mit dem Schlitten bis zum Ziel am Sportgelände fahren.

Gewertet wurde die Mittelzeit aus den Zeiten aller 37 Teams – dies ergab eine Durchschnittszeit von 1 h 15 Min 39 Sek.

Das Team Gómez (Gomig Johanna und Matthias) kam der Mittelzeit mit einer Differenz von 37 Sekunden am nächsten, dicht gefolgt vom Team Nero (Schusteritsch Michl und Sonja) und dem drittplatzierten Team Plentinga (Kratzer Lukas und Anita).

Bürgermeister Mag. Karl Poppeller, Sektionsleiter Martin Volkan und Organisator Daniel Payr überreichten jedem der 37 Teams einen tollen Preis.

Nach der Preisverteilung sorgte

Mike Wilhelmer mit seiner Live-Musik für tolle Stimmung.

Die Sportunion Raiffeisen Ainet bedankt sich bei allen Sportler\_innen fürs Mitmachen, bei den zahlreichen Fans an der Strecke fürs kräftige Anfeuern, bei allen Preisspendern, bei Daniel Payr für die Idee, bei Roland Kendlbacher für die perfekte Zeitnehmung, bei Stefan Thaler für die tolle Präparierung der Strecke, bei der Familie Gliber (Kircher) für Bereitstellung der Hütte, bei der Feuerwehr Ainet für die Hilfe, bei der Gemeinde Ainet für die Unterstützung und bei allen Helfer\_innen bei Labestation, Kantine und Bar und bei jedem Einzelnen der zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hat.

Nach diesem Erfolg ist auch für 2015 ein Duathlon geplant.

*Berta Staller*



Die Tourenger machen sich bereit

# Rodeln in Alkus

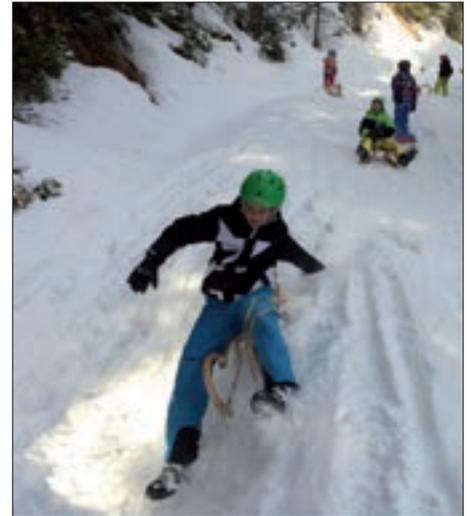
Bei optimalen Pistenverhältnissen fand der Rodelnachmittag in Alkus statt und war – wie immer – ein Angebot für Spaß und Bewegung im Freien, das von zahlreichen Teilnehmer\_innen wahrgenommen wurde.

Wie schön, wenn ab und zu im besinnlichen Winterwald buntes, freudvoll-lebhaftes und lustig-unterhaltsames Treiben stattfindet!

**Ein Dankeschön an alle Teilnehmer\_innen  
und alle Helfer\_innen!**

*A. Mühlburger, für die organisationsgruppe alcus800quabel*

*Foto: Angelika Mühlburger*



## Tolle Rennsaison für Nicolas Tabernig

Aineter Schirennläufer Nicolas Tabernig äußerst erfolgreich verlaufen.

Beim Minicross in Prägraten holte sich Nicolas den Tagessieg.

Beim Riesentorlauf in Mayhofen, dem größten Kinderrennen in Tirol, ließ Nica 317 Läufer hinter sich und erzielte somit wieder die Tagesbestzeit!

Beim Kombirace in Telfs/Mösern fiel Nica leider aus.

Am Ganslernhang in Kitzbühel wurde ein Slalom gefahren. Dort belegte Nicolas den 6. Platz und beim Slalom in Anras fuhr Nica wieder zu einer Tagesbestzeit.

Durch seine bisherigen Platzierungen im TSV Talentecup, zu dem der Trockenwettbewerb in Neustift, der RTL in Mayrhofen, das Kombirace in Mösern und der Slalom in Kitzbühel zählen,

Auch die heurige Rennsaison ist für den konnte sich Nicolas für das bundesweite Kindertestrennen vom 13.03. bis 15.03. in Hinterstoder (Oberösterreich) qualifizieren.

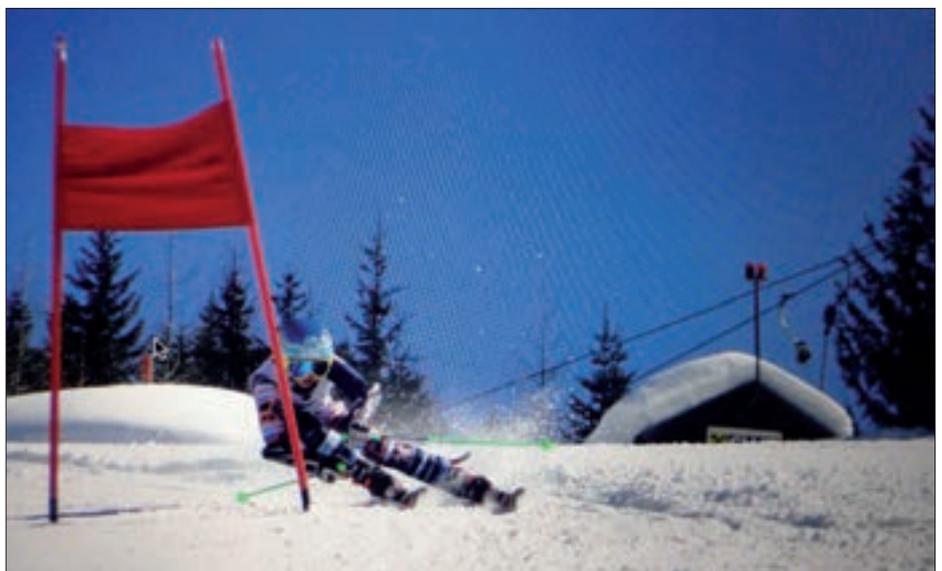
Dort konnte er beim Riesentorlauf den tollen 5. Platz belegen und im Slalom wurde er hervorragender Dritter.

Beim Parallel-Riesentorlauf, nach einem Spitzenlauf im 1. Durchgang nur 0,4sec zurück, verletzte er sich leider und konnte den 2.

Lauf nicht mehr bestreiten.

Durch diese Verletzung ist für Nicolas die heurige Saison leider schon beendet, aber mit 7 Siegen in 10 Rennen und den sehr guten Platzierungen bei den Bundes-Kindertestrennen kann Nica auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

**Wir gratulieren recht herzlich!**





# Schützenkompanie Ainet

Nach dem Gottesdienst im Gedenken an die verstorbenen Schützenkameraden fand am Sonntag, den 16. Februar, im Gemeindesaal die Jahreshauptversammlung der Schüt-

jahr 2013 vor. Sieben Mal rückte die Kompanie und achtzehn Mal eine Fahnenabordnung aus.

Zudem beteiligten sich Schützen an zahlreichen Veranstaltungen auf Gemeinde- und Schützenebene.

Das reicht von der Teilnahme an Schießveranstaltungen anderer Kompanien bis zur Mitwirkung beim Frühjahrsputz der Gemeinde.

In zwei Arbeitseinsätzen wurde die durch die Da-

seiten der Gemeinde beispielgebend gewürdigt wurde.

In seinen Gruß- und Dankesworten hob Bürgermeister Poppeller besonders die **jährliche Durchführung des Schießbewerbes** und die **vorbildliche Betreuung der Gedenkstätten** hervor.

Er dankte allen für ihren Einsatz und lud die Teilnehmer\_innen der Vollversammlung im Namen der Gemeinde zu einem Essen ins „Badl“ ein.

Gomig Lois



Die nicht mehr funktionsfähige Wasserversickerung für den Brunnen beim Denkmal beim „Bergl“ wurde wiederhergestellt.

Foto: Schützenkompanie

zenkompanie Ainet statt. Dazu konnte Obmann Lois Oblasser auch Bgm. Mag. Karl Poppeller, Bataillonskommandant Maj. Gottfried Steinwender, die Ehrenmajore RR Hermann Huber, Mag. Anton Wolsegger und Anton Huber und die Vertreter der örtlichen Vereine als Ehrengäste begrüßen.

Das Totengedenken galt dem **langjährigen Fähnrich Josef „Pepe“ Egger** und dem ehem. **Mitglied Rudolf Mairinger (Penasa)**, zu dessen Beerdigung eine Fahnenabordnung nach Innsbruck entsandt worden war.

Hauptmann Thomas Wolsegger und Obmann Lois Oblasser legten ausführliche Berichte über ihr Tätigkeiten im Vereins-

berbachmure zerstörte Wasserzuleitung beim Wetterkreuz und die nicht mehr funktionsfähige Wasserversickerung beim Denkmal beim „Bergl“ wiederhergestellt.

Der Obmann bedankte sich beim Bürgermeister und den Vereinsvertretern für die Unterstützung und Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

EMJ Hermann Huber referierte zum Jahresmotto der Schützen „O – du mein Österreich“ und gratulierte auch im Namen der Ehrengäste **Rudolf Duregger zur Verleihung der Ehrenurkunde** der Gemeinde Ainet.

Er drückte seine Anerkennung darüber aus, dass die jahrzehntelange Vereinsarbeit des Ehrenhauptmannes auch von



Rudolf Mairinger, langjähriges Mitglied und verdienstvoller Funktionär der Freiwilligen Feuerwehr und Schützenkompanie Ainet, verstarb am 15.10.2013 in Innsbruck/Hötting. Beide Vereine waren mit einer Fahnenabordnung bei der Beerdigung vertreten.

# Musikkapelle Ainet



Mit der Jahreshauptversammlung am 25.01.2014 endete für unsere Musikkapelle die vergangene Saison 2013. Bereits zum 5. Mal durfte ich als Obmann durch die Tagesordnung führen und musste feststellen, dass kein Jahr gleich wie das andere ist. Aufgefallen ist mir aber, dass es in jeder Saison - ohne Ausnahme - Schwankungen gegeben hat.

- tolle Auftritte mit viel Publikum,
- Konzerte vor „fast“ leeren Rängen
- Auftritte mit „Bestbesetzung“ an sämtlichen Instrumentengruppen
- Auftritte mit „Minimalbesetzung“

Unser Kapellmeister Norbert Oberhauser hat wieder versucht, eine interessante Auswahl an Musikstücken sowohl für unser Publi-

kum, als auch für uns Musiker\_innen zu finden. Diese reichte von traditionellen Märschen, Polkas und Walzerklängen bis hin zu modernen Klängen und Solostücken. Ich darf die Gelegenheit nutzen, um mit ein paar Daten und Zahlen unseren Verein vorzustellen. Wir hatten 2013 einen Mitgliederstand von 46 aktiven Mitgliedern (4 Marketenderinnen, 15 Musikantinnen und 27 Musikanten). Neuzugänge gab es 2013 leider keine. Der Altersdurchschnitt lag bei 26,40 Jahren, der Anteil unserer Damen ist auf 41,30% angewachsen!! Im Jahr 2013 wurden 24 Gesamtproben und 3 Marschierproben abgehalten, ausgerückt sind wir insgesamt fünfzehn Mal.

3 Musikanten haben keinen die-

ser Termine versäumt, 1 Musiker hat nur 1x gefehlt und 4 weitere waren bis auf 2 Termine immer dabei. Das ergibt eine gesamt-durchschnittliche Anwesenheit unserer Mitglieder von 81,38 %! Damit war unser ereignisreiches Jahr 2013 aber noch nicht zu Ende. Mit verschiedenen Ensembles und Bläsergruppen übernahmen wir noch die Gestaltung von Roraten, Messen, der Christmette und div. Weihnachtstfeiern. Ebenso unterstützten wir die Sternsinger tatkräftig mit 2 Gruppen.

Den Abschluss bildete dann wieder der traditionelle Stefaniball im Gemeindehaus. Trotz widrigster Wetterverhältnisse und großen Neuschneemengen konnten wir diesen erfolgreich über die Bühne



Foto: Daniela Saiger

bringen. Bereits mit dem „Musikantenhoagascht“ am Nachmittag mit den „Oberster Mandern“, den „Oberleibnigern“ und einem Blechbläserquintett unserer Kapelle sowie einer Sketcheinlage unseres „Hinterbergler Theatervereins“ konnten wir dem Publikum ein interessantes Programm bieten. So tat auch ein Stromausfall aufgrund des Wetters der tollen Stimmung keinen Abbruch. Diesen Schwung konnten dann die „Hattinger Buam“ bis in die

Nachtstunden mitnehmen. Weitere Highlights waren eine Sketcheinlage von acht jungen Musikanten unter der Leitung von Stefan Gliber sowie die große Tombola, bei der es über 200 tolle Preise zu gewinnen gab.

„**Herzliches Vergelt`s Gott**“ nochmals allen Mitwirkenden, Helfer\_innen, allen Ballbesucher\_innen und Preisspender\_innen für ihren Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung am 26.12.2013!!

Ich hoffe, dass in der langen Winterpause die Akkus unserer Musikantinnen und Musikanten wieder voll aufgeladen wurden und alle motiviert ins neue Jahr gestartet sind.

Wir sind bereits mitten in der Probenphase für unser **Frühjahrskonzert**, welches voraussichtlich am **Samstag 17. Mai 2014** stattfinden wird.

Mit musikalischen Grüßen  
Christian Gander,  
Obmann MK Ainet

### Eine kurze Vorschau auf die Termine für die heurige Saison 2014 (Änderungen vorbehalten), zu denen die Musikkapelle Ainet schon jetzt recht herzlich einlädt:

Floriani  
Frühjahrskonzert  
Erstkommunion  
Einweihung Gerätehaus Alkus  
Herz-Jesu-Konzert beim Gasthaus Badl  
Aineter Kirchtage  
Bezirksmusikfest in Lienz  
Hauptplatzkonzert in Lienz

Sonntag 04. Mai  
Samstag, 17. Mai  
Donnerstag 29. Mai  
Sonntag 22. Juni  
Freitag 27. Juni  
Sonntag 06. Juli  
Samstag 26. Juli  
Sonntag 17. August

## 1. Rang bei „prima la musica“

Seit 1995 veranstaltet das Land Tirol in Kooperation mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol den Gesamtiroler Landeswettbewerb „**prima la musica**“. Heuer wurden die Wettbewerbe von Montag 24. Februar bis Freitag 7. März im **Tiroler Festspielhaus Erl** ausgetragen.

Über 90 Jurymitglieder aus dem In- und Ausland bewerteten die Nachwuchskünstler\_innen in verschiedenen Altersklassen. Außerdem gab es für die jungen Musiker\_innen in Beratungsgesprächen wertvolle Tipps für ihre weitere musikalische

Karriere.

**Tobias Gomig** - Nachwuchsmusikant der MK Ainet - konnte mit seinen Musikkollegen Elias Klauzner und Lukas Moser einen **Ersten Rang in der Alterstufe B** (8 - 10 Jahre) erspielen. 3 Pflichtstücke unterschiedlichen Charakters mussten von den Jungmusikanten vorgetragen werden.

**Die MK Ainet freut sich über den fleißigen Nachwuchsmusikanten und gratuliert zum tollen Erfolg.**

Der Jugendreferent  
Robert Gomig



Tobias Gomig (Mitte) errang mit seinen Kollegen einen ersten Rang.  
Foto: MK Ainet

# Weihnachtsfeier der Gemeinde

Eine Kindergartengruppe, die dritte und vierte Schulstufe der Volksschule, Bläser der Musikkapelle und ein Klarinettenensemble mit Ainet Musikschüler\_innen umrahmten heuer die Weihnachtsfeier der Gemeinde. In dem von Frauen des Sozialkreises und den Volksschüler\_innen im Rahmen des Werkunterrichtes dekorierten Gemein-

ssaal konnte Bgm. Mag. Karl Poppeller eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren, die Gemeinderäte, den Lehrkörper der Volksschule, Kindergartenmitarbeiterinnen, die Gemeindebediensteten sowie die Mitarbeiter\_innen des Sozialkreises und der Pfarre begrüßen.

Mit dem Rückblick auf das Jahr 2013 und der Vorschau auf

2014 verband der Bürgermeister den Dank für die gute Zusammenarbeit während des abgelaufenen Jahres. Besonders hob er die konstruktive Arbeit im Gemeinderat hervor. Pfarrer Mag. Wieslaw Wesolowski richtete besinnliche Worte an die Teilnehmer.



Volksschul- und Kindergartenkinder umrahmten die Weihnachtsfeier der Gemeinde

Fotos: Gomig Lois

# Chronikfotos



Bild oben:

Gemeindevorarbeiter Pittl Ferdl bei der Schneeräumung im Jahre 1986.

Von 31. Jänner bis 02. Feber 1986 fielen 160 cm Neuschnee.

Bild links:

Franz Tabernig vom Niggler in Alkus und seine Gattin Genoveva Lottersberger aus Matrei i.O. wanderten im Jahr 1875 nach Argentinien aus. Das Familienfoto entstand ca. 1888/1889.

Foto zur Verfügung gestellt von seinem Urenkel Gustavo Tabernig.

# bildungsinfo-tirol in Lienz

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.

Nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft aktiv in die Hand!

Die bildungsinfo-tirol unterstützt Sie beim Planen und Umsetzen neuer Ziele.

Der Arbeitsmarkt verändert sich heute sehr schnell.

Lebenslanges Lernen, Weiterbildung, berufliche Veränderung - das sind Schlagworte, die wir oft hören.

## ABER:

- Welcher Kurs passt zu mir?
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Etwas Neues beginnen, in meinem Alter?
- Was kann ich eigentlich und wo will ich hin?

Klar ist nur, wer beruflich am Ball bleibt und mitunter auch neue (Bildungs-)Wege beschreibt, hat deutlich bessere Perspektiven.

Die bildungsinfo-tirol unterstützt mit ihrem kostenlosen Informations- und Beratungsangebot dabei, den beruflichen Faden

nicht zu verlieren und sich in der Arbeits- und Bildungswelt (neu) zu orientieren.

Egal ob es dabei um den Berufseinstieg, den Wunsch nach einem Berufswechsel, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, in der kostenlosen Beratung werden gemeinsam nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Die bildungsinfo-tirol wird in Lienz regelmäßig vor Ort angeboten. Bildungsberaterin Annelies Mutschlechner-Hatz steht für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. „Unsere Beratung geht auf die individuelle Situation, Stärken und Fähigkeiten der Menschen ein. Und viele werden sich erst im Laufe der Beratung bewusst, wie vie-

le Kompetenzen sie tatsächlich mitbringen!“, weiß Beraterin Mutschlechner-Hatz.

Gut in Erinnerung ist ihr in Lienz ein Ratsuchender, der seit seiner Lehrzeit im Gastgewerbe tätig war und sich beruflich verändern wollte, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. „In der Beratung erarbeiteten wir seine Möglichkeiten. Er entschied sich dazu, sich im kaufmännischen Bereich weiterzubilden. Jetzt arbeitet er in einem Hotel in der Verwaltung.“

Die bildungsinfo-tirol unterstützt dabei, einen Überblick über das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten zu erhalten und gemeinsam zu erarbeiten, in welche berufliche Richtung es zukünftig gehen soll.

## Lienz:

jeden Dienstag, Dolomitencenter, Stiege 3, 2. Stock  
jeden Donnerstag, Beda-Weber-Gasse 22, AK Lienz  
jeweils von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr

## Beraterin:

Annelies Mutschlechner-Hatz

## Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:

kostenlose Infohotline: 0800 500 820, [bildungsinfo@amg-tirol.at](mailto:bildungsinfo@amg-tirol.at)  
Homepage: [www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)



# Das war los in Ainet



Fotos von: Josef Obertscheider, Daniela Saiger, Angelika Mühlburger, FF Ainet, Kai Putzhuber

# Ihre Spezialisten in allen Versicherungsfragen!

## Für's Haus

## Für'n Hausrat

## H.E.L.P. alpin

- Feuer
- Sturm
- Einbruchdiebstahl
- Leitungswasser
- Glasbruch
- Haftpflicht
- Überschwemmung
- Kanalrückstau



## ALOIS STOPP

Mobil: 0676 / 82 82 81 04  
Mail: [alois.stopp@tiroler.at](mailto:alois.stopp@tiroler.at)

## JOHANNES KOFLER

Telefon: 04853 / 5456  
Mobil: 0676 / 51 72 960



## Für's Fahrzeug

- Auto-Haftpflicht
- Teil- und Vollkasko
- Rechtsschutz
- Insassen-Unfall